

Wegweisendes Know-how

Tarkett unterstützt bei der Ausrichtung von Bauprojekten auf die neue EU-Taxonomie



LUDWIGSHAFEN, Juli 2024 – Die EU-Taxonomie ist seit 2020 in Kraft und wird ab 2025 vollständig umgesetzt. Bis heute sind fast 50.000 Unternehmen verpflichtet, sich an die Verordnung zu halten. Dank seines Fachwissens und seiner passgenauen Bodenbeläge unterstützt Tarkett seine Kunden bei der Einhaltung des neuen regulatorischen Rahmens.

"Die Teams von Tarkett in ganz Europa stehen bereit, Kunden bei der nachhaltigen Finanzberichterstattung für ihre bestehenden und zukünftigen Bauprojekte zu unterstützen. Die EU-Taxonomie mag zusätzliche Einschränkungen für die Branche mit sich bringen; die neuen Anforderungen sind aber auch eine Chance, mehr Transparenz zu schaffen und Greenwashing einzuschränken. Tarkett ist eine gute Wahl für alle, die Bodenbeläge suchen, die von Dritten als nachhaltig verifiziert wurden", betont Myriam Tryjefaczka, EMEA Sustainability und Public Affairs Director bei Tarkett.

Die EU-Taxonomie-Verordnung ist ein europaweites Klassifizierungs- und Berichtssystem, das untersucht, ob eine Wirtschaftstätigkeit ökologisch nachhaltig ist. Ziel ist es, politische Entscheidungsträger, Investoren und die Industrie bei wirtschaftlichen Aktivitäten zu

unterstützen, die dazu beitragen, bis 2050 eine europäische Wirtschaft mit Netto-Null-Emissionen zu erreichen. Die Akteure des Bau- und Immobiliensektors müssen die Klimaauswirkungen des verwendeten Baumaterials begründen und die Maßnahmen zur Vermeidung und Reduzierung von Emissionen quantifizieren. Dies gilt für den Bau, die Renovierung, den Rückbau, den Unterhalt und den Besitz von Gebäuden.

Tarkett unterstützt seine Kunden und Partner eng bei der Einhaltung der strengen Standards der Taxonomie durch seine Recyclingmethoden und nachhaltigen Initiativen, die alle durch greifbare Beweise untermauert werden. Mit seinen Produkten ist der Bodenexperte in der Lage, zu vier von sechs Taxonomie-Zielen beizutragen: der Eindämmung des Klimawandels, dem Übergang zu einer echten Kreislaufwirtschaft, der Vermeidung von Umweltverschmutzung sowie der nachhaltigen Nutzung von Wasser.

Eindämmung des Klimawandels

Die Anfang 2023 von der Science Based Targets Initiative (SBTi) verabschiedete Klima-Roadmap 2030 von Tarkett hat sich das Ziel gesetzt, die Treibhausgasemissionen bis 2030 um 30% im Vergleich zu 2019 über die gesamte Wertschöpfungskette (einschließlich Scope-1-, 2- und 3-Emissionen) zu reduzieren. Seit 2019 konnten die Scope-1- und Scope-2-Emissionen bereits um 47% reduziert werden, vor allem durch eine verbesserte Energieeffizienz und den Bezug von erneuerbarem Strom.

Übergang zur Kreislaufwirtschaft

Tarkett engagiert sich seit über einem Jahrzehnt für das Recycling in geschlossenen Kreisläufen. Durch sein Rücknahme- und Recyclingprogramm ReStart® finden alte Bodenbeläge als recycelter Inhalt ihren Weg zurück in neue Produkte, die wiederum so konzipiert wurden, dass sie das Recycling am Ende ihres Lebenszyklus erleichtern. Dieser Prozess schafft ein geschlossenes Kreislaufsystem für nachhaltige Bodenbeläge. Heute ist ReStart® das umfangreichste Netzwerk für Bodenrecycling in Europa, das in zweiundzwanzig Ländern in vier europäischen Recyclinganlagen aktiv ist.

Seit 2010 verfolgt Tarkett die Cradle-to-Cradle-Prinzipien® und priorisiert die Recyclingfähigkeit von Anfang an beim Produktdesign. Darüber hinaus ist das Unternehmen auf dem besten Weg, den Einsatz von recycelten Rohstoffen in der gesamten Produktion von derzeit 18% auf 30% bis 2030 zu erhöhen.

Umweltverschmutzung vermeiden & Wasser nachhaltig nutzen

99% der Bodenbeläge von Tarkett weisen Emissionswerte für flüchtige organische Verbindungen auf, die zehnmal niedriger sind als die strengsten weltweiten Standards, was mit einer hervorragenden Raumluftqualität belohnt wird. Seit 2010 ist der Wasserverbrauch um 61% gesunken, wobei 69% der Produktionsanlagen mit geschlossenen Wasserkreislaufsystemen ausgestattet sind.

Tarkett ist sich der Bedeutung der EU-Taxonomie bewusst und möchte seine Kunden unterstützen, die komplexen Anforderungen zu bewältigen, die sich bei der Einhaltung der Vorschriften stellen.

Weitere Informationen zu den Nachhaltigkeitsinitiativen von Tarkett und zur Unterstützung bei der Einhaltung der EU-Taxonomie finden Sie unter: [EU-Taxonomie: Tarkett unterstützt Sie! | Tarkett](#)

Zeichen: ca. 4.161 (inkl. Leerzeichen) ohne Head und Sub

Über Tarkett

Mit einer Geschichte von mehr als 140 Jahren ist Tarkett ein weltweit führender Anbieter von innovativen und nachhaltigen Bodenbelägen und Sportböden, der im Jahr 2023 einen Nettoumsatz von 3,4 Mrd. Euro erwirtschaftet hat. Die Tarkett Gruppe beschäftigt fast 12.000 Mitarbeiter und verfügt über 23 Forschungs- und Entwicklungszentren, 8 Recyclingzentren und 34 Produktionsstätten. Der Bodenexperte beliefert Kunden in über 100 Ländern mit Vinylböden, Linoleum, DESSO® Teppichböden, Holzfußböden, Kunstrasen sowie Laufbahnen für Athleten. Tarkett entwickelt und bietet Lösungen für Krankenhäuser, Schulen, Wohnungen, Hotels, Büros, Geschäfte und Sportplätze. Mit seinem Ziel "The way to better floors" hat sich Tarkett verpflichtet, schon heute die Ressourcen zu schonen, CO₂ einzusparen und den Klimawandel zu bekämpfen. Um die Kreislaufwirtschaft zu fördern, hat Tarkett daher eine Öko-Innovationsstrategie umgesetzt, die auf den Cradle to Cradle® Prinzipien basiert und mit dem Human Conscious Design® Ansatz des Konzerns abgestimmt ist. Tarkett ist am geregelten Markt der Euronext notiert (Segment B, ISIN: FR0004188670, Ticker: TKTT) www.tarkett.de

Tarkett Medien Kontakte

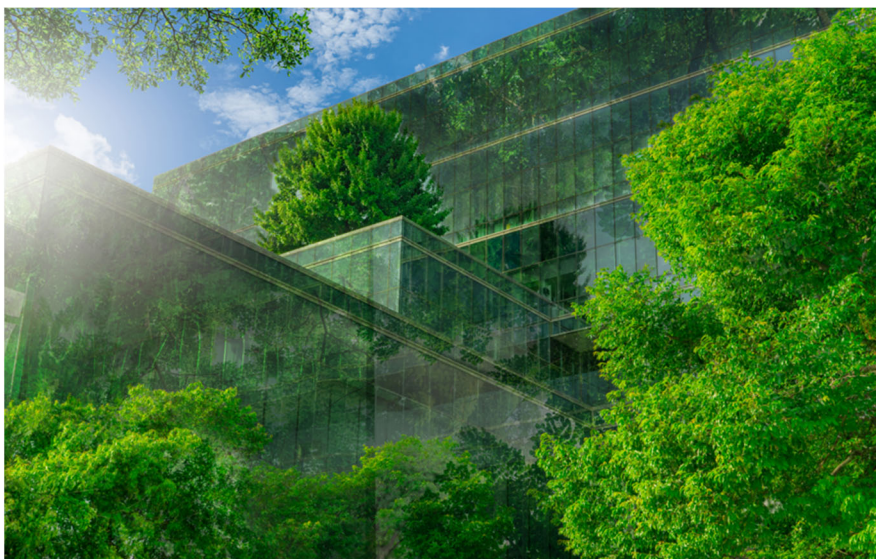
KOOB Agentur für Public Relations GmbH

Matthias Rosenthal
Solinger Straße 13
45481 Mülheim an der Ruhr
Tel.: 0208 4696 341
matthias.rosenthal@koob-pr.com

Tarkett Holding GmbH

Tanja Ofer
Rheinallee 13
67061 Ludwigshafen
Tel.: 0621 68172 343
tanja.ofer@tarkett.com

Bildmaterial:



BU: Die EU-Taxonomie ist seit 2020 in Kraft und wird ab 2025 vollständig umgesetzt. Bis heute sind fast 50.000 Unternehmen verpflichtet, sich an die Verordnung zu halten. **Foto:** Tarkett



BU: Tarkett unterstützt seine Kunden und Partner durch seine Recyclingmethoden und nachhaltigen Initiativen. Dies gilt auch für Anforderungen, die sich aus der EU-Taxonomie ergeben. **Foto:** Tarkett



BU: Die Fußbodenkollektionen der Circular Selection von Tarkett helfen Bauherren, Investoren, Planern und Architekten auf dem Weg zur Kreislaufwirtschaft. **Foto:** Tarkett



BU: Tarkett Mitarbeiter des Recyclingzentrums im schwedischen Ronneby sichten Verschnittreste und gebrauchte Bodenbeläge, die in Big Bags von Tarkett ReStart® Partnern zurückgenommen werden.
Foto: Tarkett